Dem Wolfgang Eberle Metzger, soll auf dis:
mall vergnüdt sein, von dem oxen, so er
seinem Anzaisen nach ℔ 62 ℔ erkaufft
hat, und darbey nit besteen mise. das Schmidt
Fleisch per 12 fierer, und aber dz Inslat
Jecher nit, als wie es die Metzger sonst geben
zuuerkauff. doch denen Personen die es darumb
begern, und sonst niemandt darmit benettigen,
hersegen soll Ime abgestelt und gewisen werden,
hinfirter khaine solche wichtige oxen zuerkauff
darmit sy Metzger vermainen walten, uniche
Staisuns zubesern

W: Eberle Metzger.

So nun ain Ersamer Rath mit khainen Statt vass
aufkhomen khann, die man dem Herrn Geitzkhofler
an deren Stat, darinnen Er dz Traidt ulher ge:
schickht, und noch unausselärter sein, bey den
Feuerleith aufgäb, derowegen ist fir suel
angesehen, Ime Herrn Geitzkhofler zuzeschreiben,
ain Ersamer Rath wär bedacht bey 8 oder
10 vass seines Traidts, so auf dem Kornplatz ulhie
list, auszulären, und auf dem Ratshaus aufzeschnitten
dargegen Ime die gebirende bezallnus zuuersprach
und die Lärn vass bey den Feuerleith nach
und nach zeschickh, doch beser ain Ersamer Rath
hierüber schrifftlich beschaidt, wie hoch Er ainem
Ersamen Rath dasselb Traidt lass welle.

H: Geitz: khofler.

Den Schmälzler alhie, Ist ain Schmalz, khain
Staisernus oder aufschlag mit nichte zuse:
staten oder zuezulass

Schmälzler